

## **Die „gute alte“ DM wurde zu Beginn des Jahres 2002 durch den Euro abgelöst,**

die Koalition von SPD und Grünen wird weiter in Berlin regieren und in Kommern machen sich die Verantwortlichen der Karnevalsgesellschaft Greesberger

Gedanken um ihren 55. Geburtstag, der zu Beginn der kommenden Session gefeiert werden soll. Doch vorher noch holt die KG die abgelaufene Session wieder ein.

Was war passiert? Bei der Herrensitzung der Greesberger am 5. Januar 2002 war u.a. die Tanzgruppe Fiesta Brasil aufgetreten. Schon im Vorfeld der Sitzung hatte man sich Gedanken um die Sicherheit der auftretenden Tänzerinnen in ihren knappen Kostümen gemacht.

Schließlich beschloss man, vor die Bühne Ordner aus den eigenen Reihen zu stellen, die die Tänzerinnen vor allzu aufdringlichen Besuchern der Herrensitzung beschützen sollten. Nun geschah es während des Auftritts von Fiesta Brasil, dass alle Tänzerinnen oben ohne auf der Bühne standen. Das war so nicht vorgesehen!

Die Männerwelt fand's lustig, aufdringlich wurde niemand, die Ordner hatten nichts zu tun, aber der Regionalverband Düren sah hier einen Satzungsverstoß, der geklärt werden müsse.

Es ging noch mal gut aus für die KG Greesberger, die ebenfalls von dem so freizügigen Auftritt der Tanzgruppe Fiesta Brasil überrascht wurde.

Viel schlimmer war im Vorfeld dieser ersten Sitzung 2002 die Umrechnung der Preise von DM in Euro gewesen. Ein Pittermännchen kostete z.B. jetzt nicht mehr 98,00 DM, sondern 50,00 €.

Im März 2002 verstirbt plötzlich der Ehrenszenator Theo Meurer.

Theo Meurer, der stets ein Mann des Ausgleichs in der KG Greesberger war, machte sich jedes Jahr die Dekoration der Bühne in der Bürgerhalle zur Aufgabe. Liebevoll gestaltete er die Bühne mit Blumen, ordnete Decken und Bilder und griff zwischendurch immer wieder gerne und genussvoll zu einer Zigarette ohne Filter. Der Verlust von Theo Meurer traf alle in der KG sehr.

Ebenfalls im März 2002 findet die satzungsgemäße Jahreshauptversammlung in der Aula der Grundschule Kommern statt.

Dieter Vogel wird wieder zum Vorsitzenden der KG gewählt. Marlene Schmitz wird stellvertretende Vorsitzende. Die Geschäfte des Vereins werden von Bernd Kindgen geführt.

Weitere Informationen und Beschlüsse der Jahreshauptversammlung 2002: Angelika Hochgürtel, Vorsitzende des Jugendausschusses, verkündet stolz, dass 59 Mädchen in den Tanzgarden des Vereins aktiv sind.

Eine Herrensitzung soll auf Grund drastisch gesunkener Besucherzahlen durch einen karnevalistischen Frühschoppen ersetzt werden. Eindringlich wird die Instandsetzung des Gerätehauses der KG angemahnt.

Auf Initiative der KG Greesberger wird durch das Vereinskartell Kommern eine gemeinsame Fahne für Kommern angeschafft.

Am 23. November 2002 wird zur Feier des 55. Geburtstages der KG Greesberger ein Festkommers in der Bürgerhalle Kommern abgehalten. Schirmherr wird Landrat Günter Rosenke sein.

**Das Jahr 2002** wird vor allem nun von den Planungen für die Jubiläumssession 2002/2003 beherrscht. Trotzdem finden viele Veranstaltungen in und um Kommern mit gewohnt aktiver Beteiligung der Greesberger statt: Blumen- und Kleintiermarkt, Burgfest in Eicks, Burgfest des Tambourcorps Kommern nach der Vatertagstour der Greesberger rund um das Freilichtmuseum, Schützenfest, Jubiläum des Gartenbauvereins (100 Jahre), Kirmes u.a.

Für die Jubiläumssession wird im Sommer 2002 der Fahrplan festgelegt.

Festkommers am 23. November Gardetreffen am 24. November Galasitzung am 11.

Januar 2003 Kindersitzung am 19. Januar Damensitzung am 25. Januar

Was beschäftigte die KG Greesberger denn sonst noch im Laufe des Jahres 2002?

Ein Sommerfest in der Alten Mühle unter der musikalischen Begleitung der Ohrwürmer, das wieder mal erfolgreich verlief. Ständiger Ärger mit der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) wegen zu bezahlender Gebühren. Viele erfolgreiche Turnierteilnahmen der Garden und des Tanzpaares der KG. Pastor Bister aus Kommern wird 70 Jahre jung. Er ist schon 30 Jahre Pastor in Kommern. Hier dürfen die Greesberger bei den Feierlichkeiten nicht fehlen.

Die Vorbereitungen für die Session 2002/2003 machen ebenfalls eine Menge Arbeit. Für den Festkommers am 23. November ergeht folgendes Arbeitspapier:

„Arbeitseinteilung Festkommers am 23.11.2002 Beginn: 20.00 Uhr

Einlass: 19.00 Uhr

Arbeitsbeginn: 18.30 Uhr Einweisung/Begrüßung: M. Schmitz u. D. Vogel

Kartenvorverkauf: M. Bürger Programmführung: W. Gemünd

Thekendienst: Schäfer Josef, Pillipan Theo, Maier Rolf, Kindgen Bernd, Wassong Beppo, Wolfgang Fischer und Brehm Petra Bedienung: Gisela Vogel, Martina Ernst, Julia Schäfer, Katharina Kremer und Riecky Schäfer

Speisen: Dörpp Stüffje

Alle im Roten Rock, eingeteilte Arbeitskräfte im weißen Hemd mit Wappen, Fliege, Kragenorden, schwarze Hose."

Der Festkommers am 23. November in der Bürgerhalle Kommern verläuft ganz im Sinne der KG. Neben dem Festredner und Schirmherrn Landrat Günter Rosenke, der 55 Jahre Greesberger revue passieren lässt, gratulieren alle befreundeten Vereine und natürlich der Bund Deutscher Karnevalvertreten durch den Vizepräsidenten des Regionalverbandes Düren.

Am Ende der Veranstaltung hatte die KG dann auch plötzlich und unerwartet ein Prinzenpaar für die Jubiläumssession.

Nach Einholung einer Zustimmung bei seiner Frau Gisela kam Greesberger Vorsitzender Dieter Vogel auf die Bühne und verkündete sichtlich bewegt doch sehr erfreut, dass die KG Greesberger in der Session 2002/2003 einen Prinzen Dieter I. und eine Prinzessin Gisela I. hätten.

Die Freude über ein Prinzenpaar, die Freude, dass ausgerechnet zwei sehr verdiente Karnevalisten Kommerner Karneval repräsentieren, ließ den Ausgang des Festkommers in den frühen Morgenstunden vermuten. Und Prinz Dieter und Prinzessin Gisela machten ihre Sache ausgezeichnet. Die Gala- oder Proklamationsitzung im Januar 2003 in Kommerns guter Stube war so gut wie ausverkauft, das Programm u.a. mit dem Auftritt der KG Hornussia Zimmeria Urloffen aus dem Schwarzwald ausgezeichnet, Kindersitzung und Kinderzug, Preismaskenball und Rosenmontagsparty mit DJ Stefan wie immer bestens.

Die Damensitzung der KG ist 2003 nicht so besucht wie erhofft.

## **Fazit der Jubiläumssession:**

Dank des Einsatzes aller in der KG Greesberger läuft alles planmäßig ab. Kommerns Rosenmontagszug bricht fast alle Rekorde mit fast 45 teilnehmenden Gruppen/ Wagen, seit langem ist eine Gala-/Proklamationssitzung wieder voll besetzt, das Prinzenpaar mit seinen Begleitern Wally Zander und Georg "Schorsch" Risslegger, Kommerns Jugendprinzessin 2003 Ina I. (Glasmacher) mit ihren Begleiterinnen Hannelore Kohlgraf, Sabrina Altenbach sowie Jessica Steinmann und über 1000 Kinder im Kommerner Kinderzug machen den Ort zu einer echten Karnevalshochburg. Entsprechend der guten Stimmung während der Session fällt das Prinzenbegräbnis am Veilchendienstag im Stollen eher traurig aus.

Übrigens: 2002/2003 werden in Kommerns Karneval durch Prinzenpaar und Jugendprinzessin Ina auf den Bühnen Lieder vorgestellt, die immer wieder lautstark vom Publikum gefordert werden und in der Jubiläumssession zu echten Gassenhauern wurden. „Schon als Panz em Kinderwagen däten mir die Wörtche sagen: Kommere Allaf!“ gesungen von Prinz Dieter und Prinzessin Gisela, aber auch:

**„Ich hab alles im Griff,  
auf dem Kommerner Schiff,  
Keine Panik, ihr glaubt es gar nicht, Karneval ist was für mich... .“  
vorgetragen von Jugendprinzessin Ina und ihren Begleiterinnen Hannelore und Jessica sind auch heute noch unvergessen.**

Nach der Session, nach der gut verlaufenen Jahreshauptversammlung, einer Vatertagstour, die von Ehrensensator Matthias Dreßen vorbereitet wurde, der Teilnahme am Burgfest in Eicks, dem schon traditionellen Sommerfest der KG und vielen anderen Verpflichtungen wie der aktiven Teilnahme am Straßenfest in der Steige oder der Unterstützung der Aktion Mensch geht's nun auch an die Vorbereitung der Session 2003/2004.

Leider muss die Vorsitzende des Jugendausschusses, Angelika Hochgürtel, ihr Amt aus persönlichen Gründen aufgeben. Angelika Hochgürtel hat über viele Jahre den Jugendausschuss mit großem Erfolg und sehr viel persönlichem Einsatz geleitet. Die große Zahl der Mädchen und Jungen in den Garden der KG macht dies deutlich. Die Nachfolge von Angelika Hochgürtel tritt Monika Erken an. Vieles ist zur neuen Session zu bedenken.

Nach dem Besuch der KG Hornussia Zimmeria aus Urloffen im Schwarzwald ist ein Gegenbesuch in Urloffen im Februar 2004 geplant. Die Suche nach einem Dreigestirn, einem Prinzenpaar oder Prinzen verläuft ohne Ergebnis.

Das heißt nicht, dass Kommerner Karneval ganz ohne Prinz auskommen soll. Mit Björn Schäfer hat man einen Jugendprinzen, der die Herzen aller Kommerner im Sturm erobert.

Unter dem Motto: "Ich bin ne Kommerner Jung", erobert er in der Session 2003/2004 alle Säle, in denen er auftritt. Er wirkt überzeugend in der Sache Karneval und lässt einen „großen“ Prinzen glatt vergessen.

Meist wird Björn bei seinen Auftritten vom Tambourcorps Kommern unter der Leitung von Walter Schäfer begleitet, der auch das Lied für Björn „Ich bin ne Kommerner Jung“ arrangierte.

Björn I. alias Prinz "Herrlich" wird während seines Prinzendaseins von Nicole Reipen und Patrizia Schäfer begleitet. Der Besuch im Schwarzwald wird im Februar 2004 mit dem Ereignis der Session sein.

Auszug aus dem Geschäftsbericht des Vorsitzenden: " ... weiter ausgebaut wurde die Freundschaft mit der KG Hornussia Zimmeria Urloffen aus dem Schwarzwald. Nachdem diese uns in der Session 2002/ 2003 besucht hatten, stand nunmehr ein Gegenbesuch im Februar an. Unterstützt von der großen Garde sowie dem Tanzpaar und selbstverständlich vom Prinzen „Herrlich" verbrachten wir 3 tolle Tage in Urloffen. Für jeden war es ein Erlebnis, Fastnacht im Alemannischen Sinne zu erleben. Die Stimmung war von Anfang bis Ende (wie ich gehört habe, auch darüber hinaus) hervorragend. Wir haben dort als Vertreter des Rheinischen Karnevals ausgesprochen gut repräsentiert.

Dies zeugen die vielen Berichte in der dortigen Presse."

Ehrenschaftor Helmut Gaul hatte es sich übrigens nicht nehmen lassen, die Mitglieder der KG höchstpersönlich nach Urloffen zu fahren.

**Übrigens:** Wie kommt eigentlich der Kontakt in den Schwarzwald nach Urloffen zustande?

Ganz einfach! Der Vorsitzende der KG Greesberger, Dieter Vogel, ein Karnevalist mit ganzem Herzen ist in Urloffen geboren. Hier ist seine Heimat, hier wohnt der Rest seiner Familie. Seine Schwester aus Urloffen und er selbst haben die Brücke zwischen dem Rheinischen Karneval und der Alemannischen Fastnacht zwischen Urloffen und Kommern gebaut.